



[ **Gaßner, Groth, Siederer & Coll.** ]

[www.ggsc.de](http://www.ggsc.de)

## **Aktuelle Rechtsentwicklungen im Bereich Klimaschutz**

Rechtsanwältin Dr. Nicole Pippke

**Fachgespräch: EEG und Klimaschutz – Biomasse, Solar und  
Geothermie am 07.05.2008**



# Überblick

## Gesetzesänderungen (1)

- **EEG-Novelle (2009)**
  - Ziel: Erhöhung des Anteils EE an Stromerzeugung auf 25 - 30 % bis 2020
  - Konzeption entspricht EEG 2004, viele Änderungen im Detail
- **KWK-G**
  - Gesetzeszweck: Erhöhung der Stromerzeugung aus KWK
- **EEWärmeG**
  - Instrument: anteilige Nutzungspflicht für Wärme aus EEen
  - stark eingeschränkter Anwendungsbereich: Neubauten; i. Ü. Förderprogramm
- **Biogaseinspeisung (GasNZV etc.)**



## Überblick

### Gesetzesänderungen (2)

- **UGB**
  - Konzentration des verstreut geregelten deutschen Umweltrechts in einem Gesetz
  - Integration des EEG in das UGB
  
- **Emissionshandel**
  - Allokationsplan 2008-2012: Verschärfung der Klimaschutzziele
  - Verknüpfung mit CDM/Ji



## Überblick

### Gesetzesänderungen (3) (für Mai geplantes „zweites Paket“)

- **EnEV-Novelle**
- **EnergieleitungsausbauG**
  - Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
  - Bedarfsplan
  - Gebündeltes Genehmigungsverfahren für Offshore-Anbindung
- **Kfz-Steuer-Novelle**
- **HeizkostenVO**
  - Anreiz für Einsparcontracting
- **VO zur Liberalisierung des Messwesens**
- **etc.**



## EEG-Novelle 2009

### Begriffsbestimmungen

- **Anlagenbegriff**
  - Generator und technisch und baulich erforderliche Einrichtungen (Fermenter, WEA-Türme) ohne Infrastruktureinrichtungen
- **Generator**
  - stromerzeugende Einrichtung (bspw. Modul)
- **Inbetriebnahme**
  - auch bei Einsatz konventioneller Energieträger
  - Vergütungsanspruch erst bei Umstellung auf EE (§ 21)
  - Vergütungszeitraum beginnt mit Inbetriebsetzung des Generators
- **Keine Regelung mehr zur Anlagenerneuerung**
  - Modernisierungen mit > 50 % Neuinvestitionskosten führen nicht mehr zu neuer Inbetriebnahme
  - § 21 Abs.3 EEG-E: Generatorenaustausch o.ä. führt nicht zur Verlängerung/Neubeginn der Vergütungsfrist



## EEG-Novelle 2009

### Netzanschluss, -ausbau und Einspeisemanagement

- **Regelungen zum Netzverknüpfungspunkt (§ 5)**
- **Pflicht zur Erweiterung der Netzkapazität (§ 9)**
  - Ausbauanspruch bereits vor Genehmigung
  - Grenze des wirtschaftlich Zumutbaren (Beweislast Netzbetreiber)
- **Einspeisemanagement (§§ 6, 11)**
  - generelle Geltung ab 100 kW-Grenze
  - vor Anwendung Ausschöpfung aller zumutbaren Netzoptimierungsmöglichkeiten
- **Härtefallregelung (§ 12)**
  - mindestens entgangene Vergütung (abzgl. Aufwendungen)



## EEG-Novelle 2009

### Eigenvermarktung (§ 17)

- Lieferverpflichtung für gesamten Strom (Abs.1)
- Jeweils ½ jährlicher „Ausstieg“ möglich (Abs. 2)
  - frühzeitige Ankündigung erforderlich
  - für gesamten Strom
- „Rückkehr“ wie „Ausstieg“ (Abs. 3)
- Problem: Eigenvermarktungsmöglichkeit für den nicht nach EEG vergüteten Strom, z.B.
  - Strom oberhalb 20 MW bei Biomasseanlagen/oberhalb 5 MW bei Klär-/Deponiegasanlagen
  - Strom aus „sonstiger Biomasse“



## EEG-Novelle 2009

### Rechtsschutz

- **Einstweiliger Rechtsschutz (§ 59)**
  - Antragstellung bereits vor Errichtung der Anlage
  - Erweiterung auf Netzausbau
  - Auskunftserteilung
  
- **Clearingstelle (§ 57)**
  - Einigungsverfahren
  - Votumsverfahren
  - Empfehlungsverfahren





## EEG-Novelle 2009

### Solar

- **Genehmigung/Planung**
  - Naturschutzrechtliche Fragen
  - Deponien
  
- **Vergütung**
  - Freiflächenvergütungen: Fallgruppen weiterhin unklar, insbesondere Anforderungen an Konversions- und Ackerflächen
  - Gebäudevergütungen: Rspr. differenziert nach konkretem Anlagentyp
  
- **Vertragsgestaltung**



## EEG-Novelle 2009

### Geothermie

- **Genehmigung/Planung**
  - Bundesberggesetz
  - Wasserhaushaltsgesetz
  - Ggf. Raumordnungsgesetz, UVP-Gesetz
  - I.d.R. keine immissionsschutzrechtliche Genehmigungspflicht
  - Baurecht
  
- **Ausschließlichkeitsprinzip**
  - Kombination mit anderen Erneuerbaren Energien zulässig (Hybridanlagen)



## EEG-Novelle 2009

### Geothermie

- **Vergütung**
  - Nur noch zwei Vergütungsklassen
  - Wärmenutzungs-Bonus, Anlage 4
    - Auskopplung von mind. 1/5 der gewonnenen Wärmemenge
    - Wärmenutzung ersetzt fossile Energieträger in einem mit dem Umfang der Wärmenutzung vergleichbaren Energieäquivalent
    - Nachweis durch Gutachten Umweltgutachter
    - Positiv-/Negativliste
  - Bonus für Nutzung petrothermaler Techniken



## EEG-Novelle 2009

### Geothermie

- **Positivliste:**
  - Beheizung, Warmwasserbereitstellung oder Kühlung von Gebäuden i.S.v. § 1 Abs. 1 Nr. 1 EnEV bis zu einem Wärmeeinsatz von 200 Kilowattstunden pro Quadratmeter Nutzfläche und Jahr
  - Wärmeeinspeisung in ein Netz mit einer Mindestlänge von 400 m und mit Verlusten, die unter 25 % des Nutzwärmebedarfs der Wärmekunden liegen
  - Nutzung als Prozesswärme für bestimmte industrielle Prozesse und die Herstellung von Holzpellets



## EEG-Novelle 2009

### Geothermie

- **Negativliste:**
  - Beheizung von Gebäuden, die gemäß § 1 Abs. 2 EnEV nicht Gegenstand der VO sind
  - Wärmenutzung zur Bereitstellung, Konversion und Rückstandbehandlung von biogenen Rohstoffen, die energetisch genutzt werden (Ausnahme: Herstellung von Holzpellets)
  - Beladung von Wärmespeichern ohne Nutzungsnachweis gemäß Positivliste



## EEG-Novelle 2009

### Biomasse

- Anlagensplitting
- Ausschließlichkeitsprinzip
- Boni
- Übergangsregelungen für Bestandsanlagen



## EEG-Novelle 2009

### Anlagenkonzeptionen mit mehreren Generatoren

- **Bisher: Anlagenbegriff § 3 Abs. 2 Satz 2 EEG**
  - Betriebstechnisch notwendige Verknüpfung
- **Jetzt: Vergütungsregelung in § 19 EEG-E**
  - Räumliche Nähe und Zeitraum der Inbetriebsetzung
- **Klarstellung oder Änderung der Rechtslage?**
- **Auswirkungen auf Bestandsanlagen?**



## EEG-Novelle 2009

### Ausschließlichkeitsprinzip (1)

- Grundsatz: für Vergütungsregelungen Beibehaltung des Ausschließlichkeitsprinzips, § 16 Abs. 1 EEG-E
- Verweis auf die Biomasseverordnung, § 27 Abs. 1 EEG-E
- Neu: Flexibilisierung des Ausschließlichkeitsprinzips durch § 27 Abs. 3 Nr. 2 EEG-E
  - Einsatz **sonstiger Biomasse** bei Nachweisführung durch Einsatzstofftagebuch zulässig (insoweit aber keine EEG-Vergütung)
  - aber keine Mischverbrennung im BHKW (Biogas und Erdgas o.ä.)





## EEG-Novelle 2009

### Ausschließlichkeitsprinzip (2)

- Definition der „**sonstigen Biomasse**“ unklar; nach Begründung Biomasse i.S.d. Richtlinie 2001/77/EG, wie beispielsweise Klärschlamm
  - Mischverwertung auch mit sonstigen, biologisch abbaubaren, nach BiomasseV ausgeschlossenen Stoffen erlaubt (tierische Nebenprodukte, Torf, Altholz mit PCB/PCT, Papier etc)?
- Keine gesetzliche Klarstellung zum Einsatz von **Betriebshilfsstoffen** (vgl. LG Halle, 16.05.07); lediglich in der Begründung
- Wechsel zwischen EE- und fossilem Anlagenbetrieb?



## EEG-Novelle 2009

### Technologie-/NawaRo-/KWK-Bonus

- **Technologie-Bonus:** Streichung Trockenfermentation
- **NawaRo-Bonus:** Positiv- u. Negativliste für NawaRo; bei Biogas Zulassung auch pflanzlicher Nebenprodukte (Positivliste Nr. V); kein Bonus beim Einsatz von Pflanzenöl in Anlagen über 150 kW; NachhaltigkeitsVO für Palm- und Sojaöl
- **KWK-Bonus:** 3 Cent/kWh; nachweislich Ersetzung fossiler Energieträger; Mehrkosten nachweisbar  $\geq 100,00$  €/kW Wärmeleistung; Positiv- u. Negativliste für zulässige Wärmenutzungen



## EEG-Novelle 2009

### KWK-Bonus für Bestandsanlagen

- Grundsatz: neues Recht gilt nur bei Inbetriebnahme ab 01.01.2009
- Übergangsregelung § 66 Abs. 1 Nr. 3 EEG-E: Für Strom aus Biomasseanlagen, der nach dem 31.12.2008 erstmals in KWK nach Maßgabe der Anlage 3 erzeugt wird
  - nur bei erstmaliger Umstellung auf KWK?
  - oder auch bei Umstellung bestehender KWK auf nach Anlage 3 zulässige Wärmenutzung?



## Ausblick

- Inkrafttreten des novellierten EEG spätestens 01.01.2009
- Übergangsregelungen für Bestandsanlagen  
(Inbetriebnahmezeitpunkt ausschlaggebend)
- Herstellung von Rechts-(un-)sicherheit



[ **Gaßner, Groth, Siederer & Coll.** ]

[www.ggsc.de](http://www.ggsc.de)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Gaßner, Groth, Siederer & Coll.**

Rechtsanwälte

EnergieForum Berlin

Stralauer Platz 34 ■ 10243 Berlin

Tel: +49 (0) 30 726 10 26 0

Fax: +49 (0) 30 726 10 26 10

E-Mail: [berlin@ggsc.de](mailto:berlin@ggsc.de)

Web: [www.ggsc.de](http://www.ggsc.de)